

Vorlage Nr. 101.20.241

20. Oktober 2026
1 von 2

Wald- und Vegetationsbrandgefahr in Kassel – Resilienz und Aufstellung der Feuerwehr

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Recht, Sicherheit und Sport

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, in einer der folgenden Sitzungen des Ausschusses über die Wald- und Vegetationsbrandgefahr in Kassel sowie die Resilienz und Aufstellung der Feuerwehr zu berichten. Dabei soll auf folgende Aspekte eingegangen werden:

1. **Konzeptionelle Aufstellung und Risikoanalyse**
 - Wie bewertet der Magistrat die Wald- und Vegetationsbrandgefahr im Dürresommer 2026 im Stadtgebiet Kassel im Vergleich zu den Vorjahren?
 - In welchen Abständen wird das bestehende Konzept der Feuerwehr Kassel evaluiert und an neue klimatische Bedingungen angepasst?
2. **Ausrüstung und Schutz der Einsatzkräfte**
 - Über welche spezialisierte technische Ausstattung (z. B. geländegängige Tanklöschfahrzeuge, Löschrucksäcke, Drohnen zur Glutnesterkennung) verfügt die Feuerwehr Kassel aktuell für die Vegetationsbrandbekämpfung?
 - Wie reagiert der Magistrat auf die gewerkschaftlichen Forderungen nach leichterem, speziell für die sommerliche Waldbrandbekämpfung ausgelegter Schutzkleidung, um die physische Belastung der Einsatzkräfte zu minimieren?
3. **Löschwasserversorgung und Logistik**
 - Wie stellt sich die Löschwasserversorgung in den schwer zugänglichen Waldgebieten und Hanglagen des Stadtgebietes dar?
 - Gibt es im Stadtgebiet strategische Löschwasserreservoirs (z. B. Zisternen, Löschteiche) und inwieweit sind mobile Systeme (z. B. Faltbehälter) vorhanden?
4. **Kooperationen und zivile Resilienz**
 - Wie gestaltet sich die operative Zusammenarbeit mit HessenForst und benachbarten Landkreisen im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit?
 - Welche Maßnahmen ergreift die Stadt Kassel im Bereich der präventiven Aufklärung der Bevölkerung, um das Risiko von menschengemachten Brandursachen zu senken?

Die anhaltenden Trockenphasen und der fortschreitende Klimawandel führen auch in Nordhessen zu einer kontinuierlich steigenden Gefahr von Wald- und Vegetationsbränden. Angesichts der zunehmenden Zahl von Vegetationsbränden auch in Hessen sowie kritischen Lagen mit der Notwendigkeit von Evakuierungen einzelner Orte (beispielsweise in der Eifel) rückt die Resilienz unserer kritischen Infrastrukturen und der Schutz der Einsatzkräfte verstärkt in den Fokus.

Fachverbände und Feuerwehrgewerkschaften betonen die Notwendigkeit, Einsatzkonzepte dynamisch anzupassen, Schutzausrüstungen zu optimieren und die Zusammenarbeit mit externen Akteuren zu intensivieren.

Berichtersteller/-in: Stadtverordnete Eva Koch

gez. Pilar Butte
Fraktionsvorsitzende

gez. Eva Koch
Fraktionsvorsitzende